

Kurzzusammenfassung

Gemeinsam wachsen -

Ein Projekt zur Stärkung von Kindern und ihren Eltern

Wir möchten mit diesem Projekt Familien ansprechen, deren Kinder (Grundschüler) im Verdacht stehen unter AD(H)S zu leiden, bzw. diesbezüglich bereits eine Diagnose vorweisen.

Ziel ist es, Kinder und Eltern so zu stärken, dass keine medikamentöse Behandlung erforderlich ist oder diese wieder eingestellt werden kann. Hier steht ein Arzt, eine Ärztin zur Verfügung, welche diese Umstellung beobachten und medizinisch unterstützen. Zudem möchten wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken, so dass sie gemeinsam mit ihren Kindern (kommende) Aufgaben meistern können. Für die Kinder steht das Ziel, ein zufriedener, handlungsfähiger Mensch zu sein an vorderster Stelle. Sie kennen ihre Ressourcen und sind in der Lage mit ihren Schwächen adäquat umzugehen. Zentrales Erlebnis soll sein, dass alle Beteiligten ihre eigene Handlungsfähigkeit (wieder-) erlangen und sich als eigenverantwortlichen Menschen wahrnehmen.

Ein multidisziplinäres Team begleitet die Projektteilnehmer während der unterschiedlichsten und individuell variierenden Projektphasen. Dabei gibt es für alle ebenso fest bestehende und regelmäßig stattfindende Einheiten.

Zum festen Grundgerüst des Projektes zählen:

- ausführliche Anamnese und Diagnostik (medizinisch, sozial, kognitiv),
- Kleingruppenarbeit mit den Kindern (nach einem spielpädagogisch orientierten Ansatz),
- Elternseminare (Grundlageninformationen, Kommunikations- und Konfliktverhalten in der Familie, Struktur- und Regelaufbau in der Familie, Ernährung etc.) und Elterngespräche (einzeln zur individuellen Beratung bzw. in der Gruppe zum Erfahrungsaustausch),
- Familienveranstaltungen (gemeinsame Ausflüge etc.), u.a. auch erlebnispädagogische Angebote,
- Austausch innerhalb des multidisziplinären Teams zur Optimierung der Vorgehensweisen,
- Evaluation der jeweiligen Fortschritte und des gesamten Projektes.

Zu speziellen Gruppen- und Einzelmaßnahmen zählen:

- Entspannungstechniken speziell auch für Kinder (z.B. Yoga),
- musiktherapeutische, ergotherapeutische, kinder- und jugendpsychologische Begleitung,
- Teilleistungsschwächentraining zur Ausgleicheung von z.B. Konzentrationsproblemen, Lese-Rechtschreib-Problemen etc.,
- lernpädagogische Begleitung,
- pädagogische Einzelarbeit mit Kindern (z.B. zu sozialen Verhaltensweisen, Arbeitsstrategien),
- Lehrergespräche, Gespräche mit Erziehern, Sozialpädagogen in den betreuenden Einrichtungen.

Aufbau:

Der Projektaufbau sieht zunächst eine Dauer von einem Jahr vor. Dies endet mit einem gemeinsamen längeren Ereignis für alle Kinder (z.B. Zeltlager). Wir starten mit 15 Familien, die wir im Rahmen verschiedener Informationsveranstaltungen an Fürther Schulen gewinnen wollen.

Langfristig möchten wir das Projekt ausbauen und als festen Bestandteil alternativer Angebote im Verdachtsfalle AD(H)S in unserer Region etablieren.

Hintergrund:

Alle professionellen Begleiter und Begleiterinnen des Projektes weisen jahrelange Erfahrung im Umgang mit Kindern mit AD(H)S-Diagnose auf und blicken auf eine Vielzahl erfolgreicher Familienbegleitungen zurück.

Der Wunsch, Abläufe zu beschleunigen und zu optimieren, Familien Wege zu erleichtern und unnötige Wiederholungen von Diagnosen und Anamnesen zu verhindern, bzw. auch die Gewissheit, dass alle Beteiligten mit einem gemeinsam getragenen Menschenbild arbeiten, hat die Projektinitiatoren bewogen, dies Vorgehensweise zu wählen.

Ein Austausch mit anderen Projektinitiatoren über Fränkische, bzw. Bayerische Grenzen hinaus wäre für uns sehr wünschenswert.

Verantwortliche:

Träger:

Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V., Herrnstraße 71, 90763 Fürth.

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Projektleitung:

Maria Fontana-Eberle,
Projekt-Managerin, Rechtsanwalts-Fachangestellte

Fachliche Leitung und Konzeption:

Alexandra Szymaniak Diplom-Pädagogin (Univ.): Erziehungswissenschaftlerin und Andragogin,
Trainerin für Teilleistungsschwächen (Dr. Sindelar), Trainerin für soziale Kompetenzen (Konzept Pflingsten und Hinsch)